

Disco-Nacht: Kuranyi gibt Gaz

Sein T-Shirt war kein Programm. Mit „Al Pacino“-Oberteil und fettem „Scareface“-Aufdruck – übersetzt Narbengesicht – schlug Mr. Schalke Kevin Kuranyi (27) Mittwochmorgen gegen 2 Uhr im Edelclub „Nachtflug“ von Dirk Budach am Ring auf. Es hat doch Vorteile, nicht mehr in der Nationalmannschaft zu sein.

Während Ballack, Poldi & Co. gerärdert vom Flug in der chinesischen Sonne schwitzten, konnte Kevin mit seinen Kumpels Gas, pardon Gaz (in Anlehnung an Schalke-Sponsor Gazprom) geben. „Ich freu mich schon

auf den Urlaub“, erzählte er, als er im VIP-Bereich zu den schnellen Beats auf und ab wippte. Frauenschwarm Kevin (verheiratet, zwei Kinder) trank Schampus, trank Red Bull, witzelte, schäkerte. Kuranyi fühlte sich (wie immer im Nachtflug) wohl. So wohl, dass er Clubmanager Hamid Nuri ein eigenes Schalke-Trikot vermachte. Der ist eigentlich FC-Fan, freute sich aber trotzdem über das Disco-Souvenir der blau-weißen Art.

Erst gegen fünf Uhr morgens verabschiedete sich Mr. Schalke gegen Heimat. Erlaubt, weil spielfreie Zeit.



Mr. Schalke Kevin Kuranyi mit „Nachtflug“-Betriebsleiter Hamid Nuri (l.), DJ Teddy-O (r.) und Schalke-Trikot